Tanzsport-Centrum-Nord

1971
2021

TANZSPORTCLUB
CASINO OBERALSTER
HAMBURG

Tanzen
Lachen
Leben

Grußwort Bernd Blaschke
1. Vorsitzender Tsc Casino Oberalster e.V.

50 Jahre Tsc Casino Oberalster, was für eine lange Zeit. In diesen 50 Jahren hat das Casino viele Höhen und Tiefen durchlebt. Die Höhen bleiben eher in Erinnerung, aber auch die Herausforderungen sind ein wichtiger Bestandteil des Clublebens und prägen häufig Innovationen für die Zukunft. Einzelheiten zur Geschichte des Clubs sind in der nachfolgenden Chronik aufgeführt.

Das herausragende Ereignis war wohl der Neubau des Clubhauses am Duvenstedter Markt 2 in den Jahren 2002 und 2003. Mit dieser zukunftsweisenden Entscheidung haben der damalige Vorstand und die gesamte Mitgliedschaft die Weichen für ein nahezu unabhängiges Clubleben gestellt. Der Verein gehört damit zu einem elitären Kreis Hamburger Tanzsportvereine, die in Ihren Räumen frei entscheiden können. Davon gibt es in Hamburg weniger als eine Handvoll.

Natürlich sind mit einem eigenen Haus auch besondere Verpflichtungen verbunden. Der Unterhalt, die Instandhaltung und die stetige Verbesserung der Räumlichkeiten sind in personeller, aber auch in finanzieller Hinsicht nicht zu unterschätzen. Unsere Mitglieder und der Vorstand stehen dabei dem Club stets tatkräftig zur Seite. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die sich zum Wohle des Vereins einbringen.

Ich schreibe diese Zeilen in einer in Deutschland sehr schwierigen Zeit. Die Gesellschaft steckt voll in der Corona-Pandemie und auch der Club bleibt von den Folgen nicht verschont. In den Jahren 2020 und 2021 musste das Clubhaus wegen der Einschränkungen der Stadt Hamburg zwei Mal für den Trainingsbetrieb geschlossen werden. Das bedeutet für die Mitglieder erhebliche Entbehrungen und für den Vorstand eine nie dagewesene Herausforderung. Umso dankbarer sind wir, dass die überwiegende Mehrheit, trotz der Entbehrungen, dem Club solidarisch zur Seite stehen. Dafür auch ein herzliches Dankeschön.

Wenn wir dann wieder tanzen können, kann der Verein auf eine bunte Palette an Angeboten zurückgreifen. Wir bieten Gesellschaftstanzkreise an fast allen Wochentagen, Line Dance, Workshops und Kurse sowie für unsere Jugendlichen ein weit gefächertes Angebot einschließlich zweier Hip-Hop Gruppen. Unsere Gruppen werden von fachlich qualifizierten Trainerinnen und Trainern mit langjähriger Erfahrung nach modernsten Standards geleitet. Im Turnierbereich haben wir im Jahr 2020 ein Experiment gewagt, das unseren Verein hoffentlich weiter nach vorn bringen wird. Neben unseren Clubtrainern Gerwin und Betty Biedermann haben wir mit Frank Knief (der ja bereits in den 90er Jahren unser Trainer war) einen weiteren A-Trainer verpflichtet. Somit können unsere Turnierpaare wählen, bei wem es Ihnen am besten gefällt. Die meisten haben sich dafür entschieden, bei beiden (eigentlich sind es 3) Trainern zu trainieren.

Durch die Unabhängigkeit eines eigenen Clubhauses sind wir auch ein sehr gern gesehener Partner des Hamburger Tanzsportverbands und befreundeter Tanzsportvereine in der Umgebung. Zahlreiche Tanzturniere und Meisterschaften finden in unseren Räumen statt. Aber auch überregionale Sitzungen,

Workshops und Kadertrainingseinheiten sowie Fortbildungsmaßnahmen werden gern bei uns durchgeführt. Dadurch sind wir in den letzten Jahren im Hamburger Norden zu einem bedeutenden Tanzsport-Centrum geworden.

Unsere Räume sind hervorragend geeignet, um auch anderen Sportarten einen Raum zu geben. Meist in den Vormittagsstunden haben wir freie Kapazitäten. Seit längerem haben wir einige Zeiten fest an professionelle Trainer für Gymnastik und Yoga vermietet.

Mit einem Blick in die nähere Zukunft wünsche ich mir, dass wir schnell wieder zu einem nachhaltigen Trainingsbetrieb zurückkehren und unsere Mitglieder wieder, wie vor der Pandemie, uneingeschränkt bei uns tanzen können. Darüber hinaus habe ich die Vision, das Casino mit neuen und modernen Angeboten zukunftsfähig zu machen. Dafür sind gemeinsame Anstrengungen aller (Vorstand und Mitglieder) erforderlich. Ich bin bereit, die Herausforderung anzunehmen und wünsche mir, dass wir das nächste Jubiläum genauso erfreulich und harmonisch feiern können wie dieses.

Ich wünsche allen Mitgliedern, unseren Trainern, Freunden und Förderern alles Gute für die Zukunft und viel Spaß bei den bevorstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten.

Bernd Blaschke

Grußwort Heidi Estler
Präsidentin Tanzsport Deutschland

Sehr geehrte Gäste,
liebe Tanzsportlerinnen und Tanzsportler,

am 14. Juli 1971 erfolgte die Eintragung des Tanzsportclub Casino Oberalster e.V. in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg. Damit begann eine sehr erfolgreiche Vereinsgeschichte, die in diesem Jahr auf 50 Jahre zurückblicken darf. Unter dem Motto „Tanzen – Lachen – Leben“ bietet der Club ein buntes Programm rund um den Tanzsport an. Dieses beginnt bereits im Alter von vier Jahren und legt nicht nur Wert auf Breiten- und Leistungssport, sondern widmet sich auch der Gesundheit und Fitness. In den modernen Räumen, die 2003 im idyllischen Hamburger Stadtteil Duvenstedt bezogen wurden, stehen dem Verein Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung, die keine Wünsche offenlassen.

Mit Stolz können die Vereinsmitglieder auf eine sehr erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken, wie man in der Chronik nachlesen kann. Gleichzeitig soll aus dem Erreichten neue Kraft und neue Impulse für die Zukunft geschöpft werden. In diesem Jubiläumsjahr versucht der Vereinsvorstand mit seinem 1. Vorsitzenden Bernd Blaschke, trotz der noch andauernden Situation durch die Pandemie, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Mein Dank geht an alle, die den Verein in ehrenamtlicher Art und Weise unterstützt haben und weiterhin unterstützen.

Das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder stellt eine tragende Säule des Deutschen Tanzsportverbandes dar. Die Aktionen im Jubiläumsjahr möchte der Dachverband daher zum Anlass nehmen, den Verein mit einer Jubiläumsgabe finanziell zu unterstützen. Diese soll für die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins verwendet werden.

In diesem Zusammenhang darf ich daran erinnern, dass der Deutsche Tanzsportverband in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, was ebenfalls gebührend gewürdigt werden soll. Neben einer Jubiläumsbroschüre soll auch ein entsprechender Festakt im Sommer stattfinden.

Ich wünsche dem Tanzsportclub Casino Oberalster mit seinem Organisations-Team für die Jubiläumsveranstaltungen einen erfolgreichen Verlauf, mögen sie allen Beteiligten wie auch den Gästen stets in guter Erinnerung bleiben.

Ihre

Heidi Estler

Präsidentin Tanzsport Deutschland

Grußwort Dr. Jürgen Mantell
Präsident Hamburger Sportbund e.V.

Im Namen des Hamburger Sportbundes gratuliere ich allen Mitgliedern des Tanzsportclubs Casino Oberalster zu ihrem 50-jährigen Jubiläum.

Eine nun 50-jährige Tradition des Tanzsportclubs aus Duvenstedt ist etwas auf das man stolz sein kann. Es bedarf in jeder Generation Menschen, die sich ihrem Verein verbunden fühlen, bereit sind sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Sportvereine sind schließlich mehr als „nur“ Sport: Sie wirken identitätsstiftend für viele Menschen in den Stadtteilen und sind ein wichtiges Bindeglied für den sozialen Zusammenhalt. Ihre über 200 Mitglieder dokumentieren das in besonderer Weise.

Sie feiern ihr Vereinsjubiläum mitten in der Coronapandemie, die von uns allen und von den Sportvereinen sehr viel verlangt. Kontakte reduzieren und Abstand halten sind das Gebot der Stunde. Das ist im Sport schwierig, häufig unmöglich, so auch im Tanzsport. Während ich diese Zeilen schreibe, befindet sich der Hamburger Sport erneut im Lockdown. Alles was einen Verein ausmacht: Sport, Gemeinsinn, Austausch und soziales Miteinander, findet derzeit nicht statt. Ich kann nur hoffen, dass dieser Zustand überwunden sein wird, wenn Sie diese Zeilen lesen. Wichtig ist, jetzt den Sportverein zu unterstützen und zwar in dem man Mitglied bleibt. Wir werden diese Krise überwinden und der Sportbetrieb wird wieder starten. Bis dahin zählen die sportlichen Tugenden: Ausdauer, Solidarität und Kampfgeist.

Der Hamburger Sportbund ist dem Vorstand und allen ehrenamtlichen Tätigen in des TSC Casino Oberalster dankbar, dass sie sich für den Sport in Hamburg engagieren. Ich wünsche Ihrem Verein, dass sich die Mitglieder auch in Zukunft mit der gleichen Identifikation und dem Teamgeist den Herausforderungen stellen, wie es die Vereinsmitglieder in den vergangenen 50 Jahren getan haben.

Dr. Jürgen Mantell

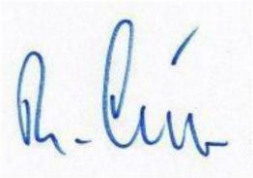
Präsident

Grußwort Rainer Tiedt
Präsident Hamburger Tanzsportverband e.V.

Das Präsidium des Hamburger Tanzsportverbandes e.V. gratuliert dem TSC Casino Oberalster Hamburg e.V. zu seinem 50jährigen Bestehen. Das Engagement, das der Verein und seine Mitglieder damals, wie auch heute zeigen, ist ein wesentlicher Pfeiler für unsere Verbandsarbeit. Bei diesem Zeitraum sei auch ein Blick in die Vergangenheit gestattet, um das Erreichte zu würdigen. Nach dem Verlassen der TSA des Duwo 08 wurde 1971 der Tsc Casino Oberalster gegründet. Es war ein langer Weg, bis der Traum vom eigenen Vereinsheim Wirklichkeit wurde. Unter Federführung von Peter Nienstedt, damals 1. Vorsitzender und von Beruf Architekt, konnte im September 2003 die Einweihung gefeiert werden. Seitdem ist der Verein ein ganz fester Bestandteil in Duvenstedt.

Wir wünschen dem Verein weiterhin eine positive Entwicklung bei den anstehenden und geplanten Projekten.

Rainer Tiedt



Präsident HATV

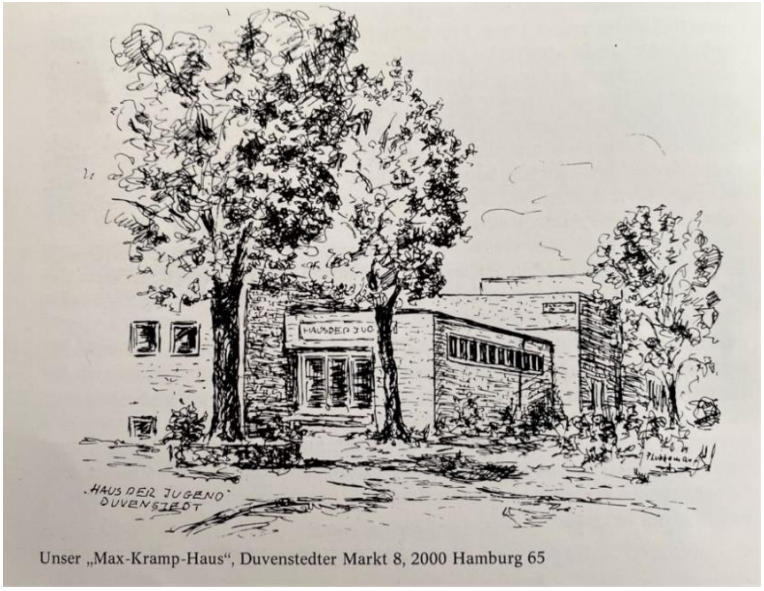
1971 bis 2021: 50 Jahre Tanzen – Lachen – Leben

Die Ursprünge des Clubs liegen in Hamburg-Ohlstedt. Im Juli 1968 wird eine Tanzsportabteilung im DUWO 08 gegründet und trainiert wird im „Landhaus Ohlstedt“.

1970 umfasst die Tanzsportabteilung bereits 150 Mitglieder und der Wunsch nach Eigenständigkeit wächst. Anfang 1971 trennt sich die Tanzsportabteilung vom Hauptverein und beschließt am 14. Juli 1971 die Gründung des Tanzsportclubs casino oberalster ev. mit 100 Mitgliedern. Der Eintrag in das Vereinsregister erfolgt am 21. September 1971. Neue Trainingsstätte ist die „Wilstedter Mühle“, 1. Vorsitzender wird Heinz Sültmann.

1973 sucht der Club ein neues Domizil und wird in Hamburg-Duvenstedt fündig: das Haus der “Vereinigung Duvenstedt“ soll vergrößert werden und die Mitgliederversammlung des casino oberalster ev. beschließt eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 65.000 DM sowie eine Beitragserhöhung, zahlbar für drei Jahre im Voraus. Durch zahlreiche Spenden und viele Eigenleistungen der Mitglieder konnten die Summe aufgebracht und der Ausbau begonnen werden. Der Club erhält ein Nutzungsrecht bis zum Jahr 2000.

1981 zählt der Club 250 Mitglieder und „platzt aus allen Nähten“. Die Mitgliederversammlung beschließt daher, sich am Ausbau des unteren Saales und eines neuen Gesellschaftsraumes zu beteiligen. Somit verfügt der Club zum 10-jährigen Bestehen über zwei Trainingssäle und die „Casinohütte“ zum gemütlichen Beisammensein nach dem Training.



Unser „Max-Kramp-Haus“, Duvenstedter Markt 8, 2000 Hamburg 65

1986 ist zahlenmäßig das stärkste Jahr des Clubs mit 317 Mitgliedern, davon 75 Jugendliche.

Zum 20-jährigen Bestehen 1991 zählt der Club 270 Mitglieder, 40 davon sind von Anfang an dabei. Es wird eine Trainingsgemeinschaft mit dem 1. SC Norderstedt gegründet, die bis heute Bestand hat.

Nach 22 Jahren gibt Heinz Sültmann den Vorsitz 1993 an Rainer Weber ab und wird Ehrenvorsitzender.

Ende Oktober 1996 wird das 25-jährige Bestehen mit einem Tag der offenen Tür, einem Jubiläumstanzabend und einem Empfang für geladene Gäste gefeiert. Der Club besteht aus knapp 300 Mitgliedern, davon 32 Gründungsmitgliedern.

Nach einem Jahr Vakanz wird 1998 Peter Nienstedt zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Seit 2000 hat der Verein eine eigene Homepage.

Da das Nutzungsrecht im Max-Kramp-Haus im Jahr 2000 ausläuft, führt der Vorstand ab 1995 zahlreiche Gespräche mit der Vereinigung Duvenstedt über eine Fortführung. Im Jahr 1999 ist noch keine Lösung in Sicht und so bemüht sich der Club um ein Grundstück neben der Kirche am Duvenstedter Markt. Dazu wird ein Sportrahmenvertrag mit der Stadt Hamburg geschlossen, die dem Club die Nutzung des Grundstücks bis zum Jahr 2029 zusichert. Der 1. Vorsitzende Peter Nienstedt leistet dem Club als Architekt unschätzbare Dienste, indem er Leitung der Bauplanung und Ausführung für den Neubau eines Vereinshauses federführend übernimmt. Ohne ihn wäre die Realisierung des Projektes „neues Zuhause“ bedeutend teurer und langwieriger geworden. Der Planungsausschuss und die Bezirksversammlung Wandsbek stimmen im Jahr 2000 der Grundstücksvergabe an casino oberalster ev. zum Bau eines Vereinshauses zu und alle Verwaltungshürden sind im Juli 2002 mit der Erteilung der Baugenehmigung überwunden. (Das Vorbescheidsverfahren ist am 14. November 2000 erfolgreich beendet und 2001 wird der Vorbescheid für den Neubau erteilt.)

Glücklicherweise kann der Nutzungsvertrag für das Max-Kramp-Haus, wie es mittlerweile heißt, bis zum 30. Juni 2003 verlängert werden, so dass der Trainingsbetrieb aufrechterhalten werden kann. Jetzt heißt es Ärmel hochkrempeln und zupacken, denn die erforderlichen aufwendigen Rodungsarbeiten auf dem Grundstück sollen in Eigenleistung erbracht werden. Zahlreiche Mitglieder arbeiten wochenlang, so dass das Ringfundament noch im Dezember 2002 gegossen werden kann.

Nach zahllosen Arbeitsstunden und beispiellosem Einsatz der Mitglieder kann am 21. März 2003 das Richtfest gefeiert werden und mit einem großen Einweihungsfest wird im September 2003 das eigene Clubhaus in Betrieb genommen. Leider erlebt Clubgründer Heinz Sültmann dieses Ereignis nicht mehr, da er im Juli des Jahres verstirbt.

2005 wird der Club umbenannt in Tsc Casino Oberalster e.V. Ebenfalls in diesem Jahr wird Günter Husstedt zum 1. Vorsitzenden gewählt, tritt aber nach Differenzen im Vorstand im November 2010 von diesem Amt zurück. Es folgen unruhige Zeiten für den Club, denn im März 2011 legt der 2. Vorsitzende Joachim Rödiger ebenfalls sein Amt nieder, so dass der Vorstand quasi handlungsunfähig ist. Die drei verbleibenden Vorstandsmitglieder führen bis zur nächsten Mitgliederversammlung die Geschäfte als Notvorstand weiter. Auf der Mitgliederversammlung im April 2011 wird Andrea Grüssing zur 1. Vorsitzenden gewählt.

Im Oktober 2011 feiert der Club sein 40-jähriges Bestehen mit einem großen Ball und einem Empfang mit anschließendem Tag der offenen Tür.

Im Herbst 2012 präsentiert sich der Club mit einer neuen Homepage, gestaltet durch Bernd Hellwege, der noch heute Webmaster ist.

Der Club ist mit Recht stolz auf sein ansprechendes Clubhaus, aber auch die schönsten Räume bedürfen gelegentlich einer Auffrischung. Im Juli 2014 erhält der Clubraum einen neuen Anstrich in den Clubfarben rot-weiß und bietet damit schon beim Hereinkommen einen freundlichen Anblick. Ein neu gestaltetes Logo verschafft CO, wie der Club überall genannt wird, ein frisches Gesicht.

Ein Jahr später folgt dann der Renovierungsmarathon im Festsaal: die Bühne an der Längsseite wird abgebaut und der Boden darunter mit neuem Parkett belegt. An einem arbeitsreichen langen Wochenende tapeziert und streicht eine unermüdliche Helfergruppe die bis zu 4,90 m hohen Wände des Saales. Perfekt wird der Saal durch überdimensionale Logos und dem Schriftzug Tsc Casino Oberalster. Und der Aufwand hat sich gelohnt, denn Mitglieder und Gäste sind begeistert über die Verwandlung und die Tänzer genießen die deutlich größere Tanzfläche. Nach dem Festsaal erhält im September 2018 der Spiegelsaal einen

neuen Anstrich. Geplant und organisiert haben diese drei Renovierungswochenenden in wochenlanger Vorarbeit Bernd Hellwege und seine Frau Beate, die auch Logo und Schriftzug angebracht haben. Ein riesengroßer Dank an die beiden, denn durch ihre perfekte Vorbereitung können die Arbeiten an den jeweiligen Wochenenden erledigt werden.

Im April 2019 gibt die langjährige 1. Vorsitzende Andrea Grüssing aus persönlichen Gründen den Vorsitz ab. Ihr gilt ein ganz besonderer Dank, denn unter ihrer Leitung übersteht der Club diese schwierigen Zeiten. Bernd Blaschke wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Im Oktober 2019 wird die in die Jahre gekommene Musikanlage im Festsaal komplett und im Spiegelsaal teilweise ersetzt. Finanziert werden kann dies durch eine Zuwendung der Hamburger Sparkasse aus Mitteln des Lotteriesparens und durch zahlreiche Spenden der Mitglieder. Dadurch bleibt die Eigenleistung des Clubs überschaubar.

Im März 2020 trifft das wohl einschneidendste Ereignis seiner Geschichte den Club: durch die weltweite Corona-Pandemie muss der komplette Sportbetrieb eingestellt werden und kann erst Ende Mai unter strengen Auflagen der Stadt vorsichtig wieder aufgenommen werden. Ein strenges Hygienekonzept wird vom Vorstand erstellt und immer wieder an die jeweils aktuelle Situation angepasst, die Gruppen werden zum Teil geteilt, so dass der nötige Abstand beim Tanzen jederzeit eingehalten werden kann. Von den Trainern ist viel Flexibilität gefordert, aber sie meistern diese Aufgabe mit Bravour. Alle Mitglieder zeigen sich solidarisch und halten dem Club die Treue. Einhellige Meinung ist, dass die Einschränkungen gern in Kauf genommen werden, wenn dafür wieder getanzt werden kann. Die Mitgliederversammlung kann erst mit vier Monaten Verspätung Anfang August 2020 stattfinden. Erstmals müssen auch Veranstaltungen wie Grillfest und Weihnachtsfeier und alle Turniere vorerst bis zum Jahresende 2020 abgesagt werden. Ein erneuter Lockdown legt im November 2020 den Club ein zweites Mal über den Jahreswechsel hinaus komplett still.

Im Jubiläumsjahr hat der Club etwas mehr als 200 Mitglieder, sechs Tanz- und vier Turnierkreise, drei Kinder- und Jugendgruppen sowie zwei Line Dance- und eine Gymnastikgruppe. Wir freuen uns ganz besonders, dass noch zwei Gründungsmitglieder bei uns sind. Wolfgang und Brigitte Cramer tanzen immer noch mit viel Spaß in einem unserer Freitagstanzkreise.

Tanzen und mehr …

Wer das Wort Tanzen hört, denkt zuerst an die Klassiker Langsamer Walzer, Rumba oder Quickstep. Dass das lange nicht alles ist, beweist das große Angebot von Casino Oberalster. Unter den Tanzkreisen für Einsteiger und Fortgeschrittene findet sicher jeder seinen Lieblingskreis und für alle, die lieber erst einmal schnuppern wollen, ist der jeweils im Frühjahr und Herbst startende Kurs „Discofox und mehr …“ der richtige. Wer einen speziellen Tanz intensiver kennenlernen möchte, hat dazu bei den Tanzfrühschoppen an jedem ersten Sonntag beste Gelegenheit.

Keinen Partner aber trotzdem Lust auf Tanzen? Kein Problem, denn Line Dance ist ein Reihentanz und daher besonders gut für Singles geeignet. Das Repertoire der „Jamie’s Fun Liners“ umfasst heute knapp 100 Choreografien vieler Musikstile von Rock'n'Roll über Salsa und Pop bis zu modernen Charthits. Die Gruppe konnte übrigens im Oktober 2020 ihr 10-jähriges Bestehen feiern.

Bei den „Tanztigern“ werden die ganz Kleinen spielerisch an Bewegung nach Musik herangeführt und bei den „Hip Kids“ und „Hip Teens“ können sich die Größeren nach den angesagten Mooves im Hip Hop austoben.

Fitwerden und -bleiben geht bei Casino auch ohne Tanzen. Die klassische Bauch-Beine-Po-Gymnastik wird mit Übungen aus dem Bereich Pilates und Yoga ergänzt. Faszientraining und Gleichgewichtsübungen vervollständigen das umfangreiche Programm.

Workshops zu speziellen Themen runden das Angebot ab.

Turniersport

Von Beginn an legt der Club viel Wert darauf, seine Turnierpaare optimal zu fördern und zu unterstützen. Erfahrene Trainer, die selbst jahrelange internationale Turniererfahrung haben, leiten die Turniergruppen mit viel Engagement und seit 2011 können die Paare zusätzlich zu ihrem Folgen- und Posentraining an einem weiteren Tag die Basics vertiefen. Großzügige Zeiten für freies Training

bieten Gelegenheit, das im Gruppentraining Erarbeitete zu festigen. Diese Förderung trägt Früchte, denn viele Turnierpaare konnten sich in die Liste der Hamburger Meister eintragen. Sie vertreten die Clubfarben nicht nur im Hamburger Raum, sondern sind in ganz Deutschland und zum Teil sogar im Ausland unterwegs. Unsere Paare nehmen an nationalen und internationalen Meisterschaften und gelegentlich sogar an Weltmeisterschaften teil. Diese besonderen Highlights im Tänzerleben haben viele unserer Paare bereits nach Holland, Belgien, Österreich, Italien, Spanien und natürlich in das Mekka des Tanzsports Blackpool geführt. Die Atmosphäre auf internationalem Parkett bleibt ihnen sicher unvergesslich.

Aber auch im Club selbst gab es schon immer großes Tanzen zu sehen, denn er wurde regelmäßig mit der Ausrichtung von Meisterschaften und großen Turnieren beauftragt. Im Dezember 1975 fand erstmalig das Norddeutsche Lateinwochenende für alle Klassen beim Casino Oberalster im Max-Kramp-Haus statt. Ein unerwartet großer Ansturm von Paaren und Publikum sorgte für Stimmung wie bei einer Weltmeisterschaft und drangvolle Enge, aber kurzerhand wurden sogar die Fensterbänke als Stehplätze genutzt. Eine „leichte“ Verspätung im Zeitplan war unvermeidlich, so dass die letzte Siegerehrung erst um 2.30 Uhr morgens vorgenommen werden konnte. Die Verlegung des Turnierwochenendes in den Januar und eine Gemeinschaft mit dem Walddörfer Sportverein entspannte die Situation und bot den Paaren die gern genutzte Doppelstartmöglichkeit. Das Turnier wurde in den kommenden Jahren immer beliebter und zog Paare aus ganz Deutschland an.

Von 1975 bis 2011 wurde alle zwei Jahre der Hainsworth-Cup im Rahmen eines Einladungsturniers ausgetanzt, zuerst von Paaren der Senioren A-Klasse, später der Sonderklasse. Gestiftet wurde der Wanderpokal von Ron und Fay Hainsworth, die eine lange Freundschaft mit Ilse und Günter

Husstedt verband. Ernst-August Schuster/Ilse Husstedt (1975), Rainer und Hannelore Weber (1988 und 1989), Wolfgang und Brigitte Cramer (1991 und 1999), Harald und Margret Ruttkowski (1996) sowie Uwe und Angela Heyn (2007) konnten den Cup für CO gewinnen.

Ebenfalls immer gut besucht waren die Turniere „Goldene 55“ und „Leistungsstarke 66“. Auch hier waren Deutschlands Spitzenpaare am Start. Im September 2017 fanden an einem „Leistungsstarken Wochenende“ gleich beide Endveranstaltungen dieser Turnierserien statt.

Möglich wurden diese Marathonveranstaltungen durch viele unermüdliche Helfer, die diese Events stets routiniert abwickelten, so dass Tänzer und Gäste immer gern wiederkommen. Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die engagiert mitgeholfen haben; ohne euch wäre das nicht machbar gewesen.

Seit 2012 findet das tänzerische Highlight bereits am ersten Wochenende im Jahr statt, denn die Neujahrspokale stehen für Paare der Senioren II D bis A- und III B- und A-Klassen, ab 2018 der Senioren II und III D- bis A-Klassen bereit. Dieses Traditionsturnier erfreut sich wachsender Beliebtheit, denn die Meldezahlen steigen von Jahr zu Jahr. Im Jahr 2020 waren bei den acht Turnieren 106 (!) Paare am Start. Wie schade, dass gerade im Jubiläumsjahr dieses Event in den Herbst verschoben werden muss.

Dankbar sind wir auch dem HATV für die zahlreichen Beauftragungen zur Ausrichtung von Landes- und sogenannten „Gemeinsamen Landesmeisterschaften“.

Trainer

Der Tsc Casino Oberalster ist sehr stolz darauf, seinen Mitgliedern für alle Leistungsstufen Toptrainer anbieten zu können. Ob bei den ersten Schritten oder intensivem Training bis in die höchste Turnierklasse, die Paare werden von motivierten, engagierten Trainern begleitet. Aktuell arbeiten 10 Tanzsporttrainer für den Club:

Seit Februar 2003 leiten **Betty und Gerwin Biedermann** das Training der Turnierpaare. Sie tanzen seit 1992 gemeinsam und waren im Amateurbereich mehrfach im Finale bei Deutschen Meisterschaften in den Standardtänzen. 2001 wechselten sie zu den Professionals, wurden hier deutsche Vizemeister in der Kür Standard, vertraten Deutschland bei Europa- und Weltmeisterschaften und tanzten sich natürlich auch dort unter die WM-Finalisten. Heute sind die beiden gefragte Trainer in der Republik und darüber hinaus. Wir sind sehr froh, diese beiden bei uns im Club zu haben.

Die Liste seiner Titel ist lang: **Frank Knief** und seine Frau Andrea wurden sechsfache Deutsche Meister, Europa- und World-Cup-Sieger, Europameister, dreifache Vize-Weltmeister und 1992 Weltmeister über 10 Tänze. Er übernimmt im April 1990 das Turniertraining Latein und einen Tanzkreis und ab Januar 1991 auch das Standardtraining der B- bis S-Klasse. Ab 1992 leitet er das gesamte Turniertraining sowie die NTT's, ein 1984 gegründeter Kreis ehemaliger Turnierpaare, die sich nicht mehr dem Wettbewerbsstress unterwerfen aber immer noch aktiv bleiben wollen. Im Januar 2003 geht er als Nationaltrainer mit seiner Familie nach Südafrika. Nach seiner Rückkehr übernimmt er im Januar 2020 das sogenannte Basictraining der Turnierpaare.

Im Sommer 2014 übernimmt **Birgit Blaschke** das Basictraining der Turnierpaare bis sie sich im Dezember 2019 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie steht den Paaren aber weiterhin beratend im freien Training zur Seite.

Aber auch die Tanzkreise werden von erfahrenen Trainern geleitet.

Thomas Benthien beginnt 1983 mit dem Tanzsport. Seine größten Erfolge gemeinsam mit seiner Frau Anke sind der Sieg bei der Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein in der Hauptgruppe II S Latein und die Vizemeisterschaft der Hauptgruppe S über 10 Tänze und der Senioren I A-Klasse. Aktuell tanzen sie in der Senioren III S-Klasse. Seit 2015 unterrichtet er einen Tanzkreis freitags und leitet die monatlichen Tanzfrühschoppen sonntags.

Bernd Blaschke beginnt seine tänzerischen Aktivitäten bereits Ende der 1960er Jahre. Aktiv getanzt hat er mit seiner Frau Birgit bis Ende der 1980er Jahre. Während dieser Zeit hat er Lizenzen zum Wertungsrichter, Turnierleiter und Trainer erworben. Er unterrichtet seit September 2015 den traditionsreichen Mittwochs-Tanzkreis.

Michael Gerlach beginnt 1975 mit dem Turniertanz und kehrt nach einer Pause Ende der 90er Jahre wieder auf das Parkett zurück. 2001 gewinnt er mit seiner Partnerin Sabine Bomme in Berlin das „Blaue Band der Spree“ und steigt im Herbst 2005 bei einem Turnier im Casino Oberalster mit dem ersten Platz in die höchste deutsche Turnierklasse, die Senioren I Sonderklasse auf. Seit 2009 unterrichtet er zwei Tanzkreise dienstags und freitags.

Christel Köppe arbeitet nach ihrer Trainerausbildung seit vielen Jahren engagiert mit Kindern im Bereich Schul- und Abenteuersport. Seit 2012 betreut sie mit viel Fantasie unsere Kleinsten, die „Tanztiger“. Dabei stehen Spiel und vor allem Spaß an der Bewegung im Vordergrund.

Christiane Metzing-Labe war mit ihrem Mann Dr. Michael Labe seit 1998 im Turniersport aktiv und erreichte die A-Klasse in der Standard- und die Sonderklasse Lateinsektion. Hier wurden sie viermal Hamburger Meister. Seit Oktober 2010 unterrichtet sie mit viel Engagement die Line Dancer „Jamie’s Fun Liners“, die übrigens nach ihrem ersten Enkel benannt wurden.

Alexandra Seitzev begann in ihrem 10. Lebensjahr mit dem Videoclipdancing. Neben ihrer Tätigkeit als HipHop-Trainerin steht sie regelmäßig bei großen Events auf der Tanzbühne oder für Musikvideos vor der Kamera. Im CO unterrichtet sie seit 2018 mit viel Spaß unsere Hip-kids und Hip-teens.

Holger Wallmann ist seit 40 Jahren dem Tanzsport verbunden. Während dieser Zeit hat er ein Vierteljahrhundert lang aktiv Turniere getanzt. Seit ca. 20 Jahren ist er auch als Trainer unterwegs. Seine größten Erfolge als Turniertänzer mit seiner Partnerin und jetzigen Ehefrau Anita von Hertel sind die Bronzemedaille bei der GOC, dem größten Tanzsportereignis der Welt, und ein Doppelsieg in der A- und der S-Klasse beim "Blauen Band der Spree". Seit 2015 unterrichtet er freitags einen Tanzkreis.

Jürgen Wallmann tanzte mit seiner Frau Heidi seit dem 11. November 1999. Mit dem Sieg in der Hamburger Meisterschaft Senioren I A 2001 stiegen sie in die Sonderklasse auf. Ihr größter Erfolg dort war der 23. Platz bei der „German Open Championship 2007“. Seit 2006 unterrichtet er einen Tanzkreis montags sowie den beliebten Discofox-Workshop.

Ehemalige Trainer:
Clubtrainer der ersten Stunde waren **Gerd und Erika Höhn** für die Turnierpaare sowie ab 1970 **Rainer und Renate Kurze** für die Tanzkreise. Als weitere Trainerin wurde 1975 **Gabriele Münzmeier** für den stetig wachsenden Club verpflichtet.

Peter Beinhauer leitete von 1977 bis 1985 das Turniertraining.

Jörn und Karin Steffensen übernahmen 1977 das Jugendtraining und ab 1985 das Turniertraining. 1992 verließen sie den Club, um sich auf ihre Tanzschule zu konzentrieren. **Pia David** übernahm 1993 das Jugendtraining.

Egon und Herta Schröder übernahmen 1980 als frischgebackene Übungsleiter zwei Tanzkreise. Im Mai 2015 mussten sie aus gesundheitlichen Gründen nach 35 Jahren ihren Tanzkreis aufgeben. Im September 2016 verstarb Egon Schröder.

Im Oktober 1982 wechselte **Ilse Husstedt** als Trainerin mit einem Tanzkreis vom TTC Savoy zum Casino Oberalster und übernahm außerdem das Turniertraining der D- und C-Paare. Sie brachte viel Schwung in das Clubleben, denn auf ihre Initiative hin waren die Turnierpaare nie allein unterwegs, sondern immer von einem ganzen Tross Schlachtenbummler begleitet, und ihre Workshops waren stets sehr gut besucht. Im Mai 2011 erkrankte sie schwer und musste ihre Trainertätigkeit aufgeben. Sie verstarb im September 2011.

Von 2007 bis 2014 leitete **Astrid Lewrenz** verschiedene Gruppen: die Kindertanzgruppen, einen Tanzkreis für Erwachsene, die Turnier Basic-Gruppe und das Fitnesstraining ZUMBA®. Auch ihre Workshops für Salsa kamen immer gut an.

Clubleben

Zum Tanzen gehört für die Mitglieder auch das Treffen mit netten Leuten in gemütlicher Runde. Manche Gruppe lässt das Training gern mit einem Glas Sekt ausklingen und die Clubveranstaltungen sind immer gut besucht.

Schon seit den 90iger Jahren stellen sich jedes Jahr im Herbst Tanzkreis- und Turnierpaare den aufmerksamen Augen der Prüfer, um das Deutsche Tanzsportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold und neuerdings auch in Brillant zu erhalten. Die Zahl der Prüflinge stieg ständig, Rekord war das Jahr 2018 mit 44 Teilnehmern. Wie so vieles fiel im Jahr 2020 auch die DTSA-Abnahme Corona zum Opfer.

In den 80er und 90er Jahren wurde der Herbstbeginn regelmäßig mit großen Weinfesten gefeiert. Diese waren auch die perfekte Bühne für Auftritte der Formation Alte Tänze, die ihr Programm in stilechten, selbstgenähten Kostümen präsentierten. Die legendären „Casinovas“, eine Formation von acht Her-

ren, mit riesigen Zylindern „behütet“ und auf den Bauch geschminkten Gesichtern, riefen bei ihren Auftritten regelmäßig Lachsalven und Begeisterungsstürme beim Publikum hervor.

Die Ziele der jährlichen Clubausfahrten „ins Blaue“ im Sommer waren stets gut gehütete Geheimnisse. Sie begannen frühmorgens, der Spaßfaktor war immer hoch und Rückkehr meist erst in der Nacht.

Besonders unternehmungslustig waren einige unserer Turnierpaare, denn darin war man sich einig: die Faszination fremde Städte zu entdecken macht in einer Gruppe noch viel mehr Spaß als zu zweit. Alle zwei Jahre haben sie sich zu Zielen durchaus auch etwas weiter weg aufgemacht. Die Städtereisen nach Brüssel, Budapest, Istanbul, Kopenhagen, Paris, Prag oder Wien oder eine Tour durch Andalusien waren immer perfekt organisiert durch Helmut Wriedt und „Reisepapst“ Wolfgang Cramer.

Zwei Termine sind seit vielen Jahren besonders beliebt und haben einen festen Platz im Terminkalender der Mitglieder: am Sommerfest trifft man sich im Garten hinter dem Clubhaus, genießt lecker gegrillte Würstchen, ein kühles Getränk und klönt entspannt über Tanzen, das Wetter oder andere wichtige Themen, die die Welt bewegen.

Höhepunkt des Jahres ist immer die Clubweihnachtsfeier Anfang Dezember. Ein festlich dekorierter Festsaal, viele gut gelaunte Gäste, ein leckeres und wunderbar kreatives Buffet und der eine oder andere Show-Act bilden einen stimmungsvollen Auftakt in die schönste Zeit des Jahres.

Erfolge unserer Turnierpaare

Hamburger Meister:

1971:	Gerd und Margot Reggelin	Senioren D
	Egon und Herta Schröder	Senioren B
1972:	Gerd und Margot Reggelin	Senioren C
	Egon und Herta Schröder	Senioren A
1987:	Holger Mähl/Alexandra Zisterer	Junioren C
1988:	Reiner und Hanne Weber	Senioren B
1989:	Oliver Kassebart/Sabine Klemm	Hauptgruppe E
1998:	Tobias Thiele/Gaby Kammerer	Hauptgruppe E
2004:	Gunther und Renate Schnegelsberg	Senioren III A
	Peter und Birgit Bromann	Senioren II A
	Karlheinz und Dr. Petra Sellenschlo	Senioren II D
2005:	Gero und Cornelia von Kitzing	Senioren II D
	Karlheinz und Dr. Petra Sellenschlo	Senioren II C
2006:	Bernd und Beate Hellwege	Senioren II D
	Sven Bosch/Romy Albrecht	Senioren I C
2007:	Roman Fischer/Anita von Hertel	Senioren I C
	Jörg Meinhardt/Petra Leuteritz	Senioren II C
	Jens-Peter und Elisabeth Jeromin	Senioren III C
	Hans Joachim und Ina Rödiger	Senioren III A
2010:	René und Nina Nachtwey	Hauptgruppe II D
2011:	René und Nina Nachtwey	Hauptgruppe C
2012:	Jörg Meinhardt/Birgit Bartosch	Senioren D Latein
	Bernd und Natalia Zuther	Senioren III C
2013:	Christian Biéla/ Yan Yan Li	Senioren III B
2014:	Gerhard und Susane Göger	Senioren III C
	Christian Biéla/ Yan Yan Li	Senioren III B
2015:	Andreas Höhne/Petra Wiesel	Senioren IV A
2017:	Andreas Höhne/Petra Wiesel	Senioren IV A

Aufstieg in die Sonderklasse:

1983: Wolfgang und Christel Lehmkuhl
1998: Rainer und Hannelore Weber
1999: Wolfgang und Brigitte Cramer
2000: Harald und Margret Ruttkowski
2005: Peter und Birgit Bromann
2010: Hartmut und Elke Mann
2013: Sven Bosch/Heidi Rothe
2013: Gero und Cornelia von Kitzing
2016: Andreas Höhne/Petra Wiesel
2020: Nils und Katrin Frederich